

17. Jahrgang

Mai 2013

SPIEZINFO

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Spiez und der Vereine von Einigen/Gwatt, Faulensee, Hondrich, Spiezwiler und Spiez. Erscheint monatlich in allen Haushaltungen.



Verein Spiezer Agenda 21

Andreas Jaun, Präsident und Sandra Jungen, Vorstandsmitglied

Spiezer Agenda 21

Liebe Leserin, lieber Leser

In Presse, Radio, Fernsehen, in Geschäftsberichten und Strategien von Unternehmen und auch in der Politik, überall spricht man von Nachhaltigkeit. Während dieser Begriff in der Startphase der Spiezer Agenda 21 vielen wahrscheinlich noch wenig bekannt war oder sogar etwas suspekt erschien, ist er heute in aller Munde. Hat sich also der Vereinszweck erfüllt und braucht es ein Engagement für eine lokale nachhaltige Entwicklung gar nicht mehr? Bei Gesprächen und Diskussionen zu diesem Thema wird aber oft schnell klar, dass der Begriff immer wieder erklärt werden, immer wieder neu umgesetzt werden muss. Die Ziele der Spiezer Agenda 21, wie Diskussionen und Massnahmen zu Gunsten einer langfristig hohen Lebensqualität, eines vielfältigen und gesunden Gewerbes, einer konstruktiven Politik und einer intakten Umwelt in Spiez bleiben stets wichtig. So ist es spannend, diesbezüglich bestehende Projekte zu konsolidieren und neue auf die Beine zu stellen.

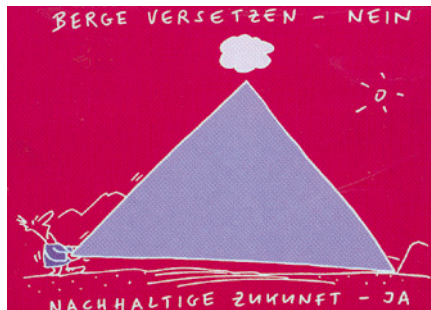
Wir als Einzelne sind immer wieder herausgefordert, wenn wir nachhaltig handeln wollen. Wir erkennen dabei, wie schwierig nachhaltiges Handeln im Alltag sein kann. Ein wichtiger Grund dafür ist, dass die Auswirkungen unseres Handelns mit all den komplexen Zusammenhängen oft nur mit grossem Aufwand abzuschätzen sind und dann nicht immer

zu eindeutigen Resultaten führen. Sicher spielen auch über die Zeit erworbene Grundhaltungen wie Bequemlichkeit oder der berühmte Zeitdruck eine wichtige Rolle bei den Defiziten im individuellen nachhaltigen Handeln.

Eine der Aufgaben der Agenda 21 ist es, durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachpersonen das Bewusstsein und damit auch das nachhaltige Handeln zu fördern wie zum Beispiel durch die Realisierung von Projekten. Informationen dazu im Kapitel 2 des Haupttextes. Die Werbekarte der Spiezer Agenda 21 bringt diese Arbeitsweise humorvoll und zugleich überzeugend zum Ausdruck.



Andreas Jaun,
Präsident
Spiezer Agenda 21



Werbekarte Spiezer Agenda 21



Spiezer
Agenda 21
www.spiezeragenda21.ch

Grosser Einsatz für Nachhaltigkeit

Die Spiezer Agenda 21 gibt es seit dem Jahr 2000

Kennen Sie die Spiezer Agenda 21?

Der Verein Spiezer Agenda 21 ist seit dem Jahr 2000 aktiv und der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Der Grundstein wurde 1992 an der ersten UNO-Konferenz über Umwelt und Entwicklung in Rio gelegt. Das ehrgeizige Ziel von Rio war, dass bis 1996 jede lokale Behörde eine Lokale Agenda 21 erarbeitet hat. Im Oktober 2000 wurde der Leistungsvertrag vom Verein Spiezer Agenda 21 in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat erarbeitet, der grundsätzlich die Idee der nachhaltigen Entwicklung unterstützt und die Forderung des Bundes nach lokaler Umsetzung einlöst. Das heisst: «Die Gemeinde übertrug dem Verein die Aufgabe, soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklungen im Sinne der Nachhaltigkeit in der Gemeinde anzupacken und konkrete Projekte auszulösen.» (Aktionsplan der Spiezer Agenda 21 Dezember 2002, S. 13). Heute arbeitet die Spiezer Agenda 21 im Rahmen eines Leistungsvertrages mit der Spiez Marketing AG (SMAG). Durch diese Vernetzungen und Zusammenarbeit mit Spiezaktiv, SMAG u. a. leistet die Spiezer Agenda 21 einen Beitrag für eine gemeinsame nachhaltige Gemeindeentwicklung.

Dabei kann die Spiezer Agenda 21 auf eine langjährige Erfahrung mit unter-

schiedlichen Kompetenzen sowie auf eine ansehnliche Zahl von Freiwilligen zurückgreifen, ohne die eine solche Arbeit gar nicht möglich wäre und die eine wichtige Voraussetzung für ein attraktives Gemeinwesen wie Spiez darstellen.

Wie setzt die Spiezer Agenda 21 ihre Anliegen um?

Mit Projekten, Arbeitsgruppen und Veranstaltungen leistet der Verein neben anderen Institutionen einen namhaften Beitrag zur Attraktivität von Spiez. Sicher kennen Sie verschiedenste Angebote der Spiezer Agenda 21. Sie werden jeweils im SpiezInfo ausgeschrieben. Die wichtigsten, aktuellen Projekte und Veranstaltungen stellen wir Ihnen kurz vor.

DorfHus: begegnen – gestalten – geniessen

Das sichtbarste und umfassendste Projekt der Spiezer Agenda 21 ist das DorfHus an der Spiezbergstrasse 3. Seit 2003 ist es ein Begegnungsort für verschiedenste Bevölkerungsgruppen, die durch Aktivitäten und Veranstaltungen angesprochen werden, wie zum Beispiel:

- Bistro (geöffnet am Samstag)
- Crêpes-Essen
- Kulturelle Veranstaltungen wie Jazzabende und Lesungen
- Diskussionsrunden

Weitere Informationen
www.dorfhus.ch

Weiter werden Räumlichkeiten vermietet:

- Zwei Sitzungszimmer für Vereins-sitzungen usw.
- Eingerichtete Handwerksstatt
- Bistro



Dorfhus, Spiezbergstrasse 3

Weitere Informationen
Inter- und Nationaler
Frauentreff:
Sandra Jungen
Tel. 079 473 48 82
jungen.sandra@gmail.com
www.spiezeragenda21.ch

Inter- und Nationaler Frauentreff / Interkulturelles Essen – ein Beitrag zur Integration

Das fried- und freudvolle Zusammenleben in der Gemeinde gehört zum sozialen Aspekt der Nachhaltigkeit. Das beinhaltet auch die soziale Integration verschiedenster Kulturen und Menschen. Der Inter- und Nationale Frauentreff wurde von der Spiezer Agenda 21 aufgebaut und findet einmal monatlich jeden 3. Donnerstagabend im Dorfhus statt. Das Ziel ist es, dass aus-



Inter- und Nationaler Frauentreff: Kürbisabend

ländische wie inländische Frauen der Gemeinde Spiez zusammenfinden. Es entstehen Kontakte und Netzwerke, wo Informationen ausgetauscht und damit Verständnis und Interesse füreinander geweckt werden. Ein wichtiger und wirkungsvoller Anlass zur Integration von Neubürgerinnen in Spiez hat sich etabliert.

Oekologie / Biodiversität – die Natur entdecken und staunen

Eine weitgehend intakte Umwelt ist eine unumgängliche Grundlage für eine gute Lebensqualität. Die Arbeitsgruppe Natur und Landschaft setzt sich schon seit mehreren Jahren mit verschiedenen Projekten und Angeboten (Exkursionen, Tage der Artenvielfalt, Naturfotowettbewerb, Mitwirkung Ortsplanung etc.) für eine Sensibilisierung der Bevölkerung ein. In einem weiteren Schritt sollen auch vermehrt konkrete praktische Massnahmen zu Gunsten einer vielfältigen und attraktiven Naherholungs- und Naturlandschaft für die Bevölkerung und die Gäste erfolgen.



Exkursion Augand, Juni 2012

Diskussions- und Gesprächsgruppen – sozialer Zusammenhalt in der Gemeinde

- **PhiloKafi:** Die öffentliche Diskussionsplattform besteht seit rund 10 Jahren. Jeweils am ersten Sonntag im Monat von 11.15 bis 13.00 Uhr wird in ungezwungener Kaffeehaus-Atmosphäre im DorfHus über ethische Fragen des gesellschaftlichen Lebens diskutiert.
- **Ideenschmiede:** Das Gemeinschaftsprojekt der Spiezer Agenda 21 und Spiezaktiv besteht seit April 2009. Nach dem Motto «Mit den Ideen von heute schmieden wir die Zukunft von morgen» wird über Ideen diskutiert mit dem Ziel, diese in die Realität zu holen. Folgende Ideen konnten bereits umgesetzt werden: Camperplatz in Hondrich, Boule-Spiel bei der reformierten Kirche in Spiez. Die Ideenschmiede ist für alle Interessierten offen. Einsteigen ist jederzeit möglich! Ideen werden im Jahr 2013 jeweils am Dienstag, 28. Mai, 3. September, 26. November um 19.30 Uhr im DorfHus «geschmiedet».
- **Lesekreis Ökologie:** Themen im Bereich der Ökologie/Nachhaltigkeit bilden die Grundlage für diese Diskussionsrunde. Sie wurde anfangs 2012 gegründet und trifft sich dieses Jahr am Freitag, 7. Juni, 16. August, 25. Oktober, 29. November jeweils um 19.30 Uhr im DorfHus.

Zahlen zur Abfallentsorgung

Kehricht, Spezialabfälle: Glas, Altpapier, Kompost/Grün, Altmetall, Sonderabfälle

Stromverbrauch

Gesamtenergiemenge und Verbrauch der Strassenbeleuchtung.

Als Quelle dienen der Jahresbericht der Einwohnergemeinde Spiez und der Bernischen Kraftwerke BKW.

Ziel der Spiezer Agenda 21 ist es, mit diesen Zahlenreihen Veränderungen aufzuzeigen und dadurch politisches und individuelles Handeln für eine ressourcenschonende Zukunftsentwicklung zu unterstützen.

Familiennacht – ein gemütlicher Abend für Eltern und Kinder

Im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung ist auch von «künftigen Generationen» die Rede. Die Familie ist der Ursprung des sozialen Zusammenlebens. Deshalb gehört die nächste Generation – unsere Kinder – auch zum Zielpublikum der Aktivitäten der Spiezer Agenda 21. Das Angebot Familiennacht im DorfHus bietet Eltern und Kindern einen entspannten Abend. Zuerst stillen die Kinder ihren Hunger mit einem kindergerechten Menu, danach werden sie betreut, während die Eltern in Ruhe essen und sich miteinander unterhalten können.

Weitere Informationen
www.dorfhus.ch

Abfallentsorgung und Stromverbrauch: Datenauswertung

Sorgfältiger Umgang mit Ressourcen ist ein wichtiger Teil der nachhaltigen Entwicklung. Seit dem Jahr 2000 stellt die Spiezer Agenda 21 jährlich folgende Kennzahlen zusammen:



Vorstand Spiezer Agenda 21: v.l.n.r. Daniel Haltner, Sandra Weber, Markus Wenger, Fritz Glücker, Sandra Jungen, Andreas Jaun, Helmut Kaiser

Wo war die Spiezer Agenda 21 in der Vergangenheit aktiv?

Seit 2000 sind verschiedenste kleinere und grössere Projekte initiiert und durchgeführt worden. Zu den Themen Gesundheit, Ernährung und Mobilität haben verschiedene Aktivitäten stattgefunden. Daraus ging zum Beispiel das Projekt «FlugZeit» – umweltfreundlich mobil mit Elektrobikes hervor. Kennen sie das **Kochbuch «Spiez gluschtig»**? Es ist aus dem Projekt saisongerechte Ernährung entstanden.

Zwei Projekte wurden gemeinsam mit der Schule aufgebaut und sind heute in den Stundenplan integriert.

- **Ernährungskoffer** – Grundsätze einer gesunden Ernährung vermitteln
- **Sexualpädagogisches Projekt MFM für die 5. Klasse** – Mädchen und Knaben entdecken die Geheimnisse ihres Körpers

Wohin geht der Weg in der Zukunft?

Die Spiezer Agenda 21 leistet durch ihre Vernetzungen und die Zusammenarbeit mit Spiezaktiv, SMAG und anderen einen eigenständigen Beitrag für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung. Sie ist bestrebt, bei der Erarbeitung von konkreten Lösungen aktiv mitzuwirken und den Kontakt zu anderen Vereinen

und Institutionen weiter auszubauen. Gelingen ist dies mit dem Projekt «In-ter- und Nationaler Frauentreff». Der Aufbau erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Vorsteherin der Abteilung Soziale Dienste und der Sozialkommission. Wie bei diesem Beispiel soll die Spiezer Agenda 21 auch in anderen Themenbereichen, wie Energie, Mobilität, Soziale Gerechtigkeit, Ortsplanung/-entwicklung, etc. ihren Platz und Mitwirkungsmöglichkeiten erhalten. Der Vorstand diskutiert zurzeit verschiedene Szenarien, wie dies erreicht werden kann.

Möchten Sie uns aktiv unterstützen, zum Beispiel durch die Mitarbeit in Projekten, als Mitglied des Vereins oder im Vorstand? Wir freuen uns auf Beiträge jeglicher Art.

Kontakt

Andreas Jaun
Präsident Spiezer Agenda 21
Mobile: 079 253 81 60
spiezeragenda@bluewin.ch
www.spiezeragenda21.ch

Was ist unter «nachhaltiger Entwicklung» zu verstehen?

«Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, welche weltweit die heutigen Bedürfnisse zu decken vermag, ohne für künftige Generationen die Möglichkeit zu schmälern, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken.» (Definition der Brundtland-Kommission, 1987; Aktionsplan der Spiezer Agenda 21 Dezember 2002, S. 5)

Nachhaltige Entwicklung umfasst die drei Bereiche Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt, die unter der Zielvorstellung der Nachhaltigkeit als Einheit gesehen werden.



Ein kurzer Exkurs in die Vergangenheit zeigt, auf welchem Hintergrund der Nachhaltigkeitsbegriff entstanden ist.

Im Jahre 1992 an der ersten **UNO-Konferenz** über Umwelt und Entwicklung in **Rio** trafen sich rund 18000 VertreterInnen aus 179 Staaten und einigten sich auf der bis heute grössten stattgefundenen Gipfelkonferenz auf ein umfangreiches Arbeitsprogramm für das 21. Jahrhundert, die **Agenda 21**. «Das historische Dokument mit 40 Kapiteln auf 700 Seiten ist ein Konsenspapier für eine globale nachhaltige Entwicklung, d.h. einer Entwicklung, welche die **Nachhaltigkeits-Aspekte** in den drei Bereichen **Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft** ausgewogen berücksichtigt.» (Aktionsplan der Spiezer Agenda 21, Dezember 2002, S. 5). Die Regierungen werden aufgefordert, eine nachhaltige Entwicklung zu verwirklichen. Dabei kommt den lokalen Behörden eine Schlüsselrolle zu. Das ehrgeizige Ziel von Rio war, dass bis 1996 jede lokale Behörde eine Lokale Agenda 21 erarbeitet hat. In der schweizerischen Bundesverfassung ist die nachhaltige Entwicklung in zwei Artikeln verankert (Art. 2.2. und Art. 73). Basierend auf den beiden Artikeln hat der **Bundesrat** eine **Nachhaltigkeitsstrategie** entwickelt. Mit dem Konzept «Nachhaltige Entwicklung» verankert der **Kanton Bern** das Thema. In der **Gemeinde Spiez** hat der Verein Spiezer Agenda 21, der am 8. April 2000 gegründet wurde, diese Aufgabe übernommen.

In der schweizerischen Bundesverfassung ist die nachhaltige Entwicklung in zwei Artikeln verankert (Art. 2.2. und Art. 73). Basierend auf den beiden Artikeln hat der **Bundesrat** eine **Nachhaltigkeitsstrategie** entwickelt. Mit dem Konzept «Nachhaltige Entwicklung» verankert der **Kanton Bern** das Thema. In der **Gemeinde Spiez** hat der Verein Spiezer Agenda 21, der am 8. April 2000 gegründet wurde, diese Aufgabe übernommen.

Öffnungszeiten

Website der
Gemeinde:
www.spiez.ch

Öffnungszeiten der
Gemeindeverwaltung:
Montag bis Freitag
9–11.30/14–17 Uhr
Donnerstag
9–11.30/14–18 Uhr

Gemeinde Spiez – Telefonnummern, E-Mail-Adressen

Gemeindeschreiberei, 033 655 33 15
gemeindeschreiberei@gemeindespiez.ch
Abteilung Bildung, 033 655 33 68
bildung@gemeindespiez.ch
Abteilung Sicherheit, 033 655 33 48
sicherheit@gemeindespiez.ch
Finanzverwaltung, 033 655 33 40
finanzverwaltung@gemeindespiez.ch
Liegenschaftsverwaltung, 033 655 33 84
liegenschaftsverwaltung@gemeindespiez.ch
Steuerverwaltung, 033 655 33 60

steuerverwaltung@gemeindespiez.ch
Soziale Dienste, 033 655 33 55
sozialdienste@gemeindespiez.ch
Bauverwaltung, 033 655 33 22
bauverwaltung@gemeindespiez.ch
Werkhof, 033 655 33 70
werkhof@gemeindespiez.ch
AHV-Zweigstelle Thun, 033 225 89 47
ahvzweigstelle@thun.ch
Kinder- und Jugendarbeit, 033 655 08 16
kjas@gemeindespiez.ch